# Erste Schritte zur Bürgerenergiegesellschaft

**Katharina Elwert,**

**Geschäftsführerin Bürgerenergiegesellschaft Wettin-Löbejün Verwaltungs GmbH**

# Wie alles begann

- Landwirtschaftliche Betriebe, Landeigentümer, Kommunen werden von zahlreichen Investoren angeschrieben
- Es entsteht bei einigen Personen, die Idee, das Investment in einen Windpark nicht diesen zu überlassen
- suchen von Gleichgesinnten
  - In der Region zu Hause
  - Überzeugt von Windenergie
  - Bereit sich finanziell zu beteiligen
  - Bereit sich (zunächst) ehrenamtlich zu engagieren

# Unser „Konstrukt“

## Bürgerenergie Wettin-Löbejün Verwaltungs GmbH

- 13 Gesellschafter aus verschiedenen Ortschaften
- 2 Geschäftsführer
- Verwaltet die Betriebs GmbH, ist nicht am Gewinn beteiligt
- Ist Komplementär-GmbH zur Co KG

## Bürgerenergie Wettin-Löbejün Betriebs GmbH & Co KG

- 13 Gesellschafter identisch
- Geschäftsführender Gesellschafter = GmbH
- Wird später die Bürgeranteile (Kommanditisten) herausgeben
- Wird zukünftig Eigentümerin des Windparks

# Unsere Vision

- 2 Windparks mit je 10 Windmühlen
- Lokale Wertschöpfung
  steuerlicher Sitz Gesellschaft und
- Mindestens 3.000 Kommanditisten
  (ein Drittel der Bevölkerung Wettin-Löbejün)
- Vorteil für die Kommune:
  0,2 Cent pro Kilowattstunde
- Aus Überschuss werden freiwillige
  kommunale Projekte (mit)finanziert
- Akzeptanz der Energiewende
  durch finanzielle Vorteile der Anwohner
- Bürgerstrom
- Weitere Projekte
  der Bürgerenergiegesellschaft
- Stärkung der Gemeinschaft
  der Kommunen in der Stadt Wettin-Löbejün
  und der Anwohner

# Vorteile Bürgerenergiegesellschaft

- Enge Zusammenarbeit mit der Stadt und der ortsansässigen Bevölkerung
- Realisierungschancen für Umsetzung hoch
- Planungsverfahren können relativ zügig sein

# Risiken und Herausforderungen

- Gesellschafter brauchen langem Atem und ehrenamtliches Engagement
- Risikokapital während der Planungsphase
- Trotzdem Ablehnung in der Bevölkerung (Neiddiskussion)
- Geschäftsführer  müssen sich u.U. in neue Aufgabenbereiche einarbeiten und Wissen über Gesellschaftsrecht, Planungsrecht, Windräder etc. anlesen
- Beginn Zeit- und Arbeitsintensiv

# Erste Schritte

- Gründung der beiden Gesellschaften im Juni 2023
- Formalitäten, Notar, Konten, Register (Handels-, Transparenz- u.a.)
- Geeignete Gebiete für Windanlagen identifizieren
- Grundstückseigentümer der Eignungsflächen ermitteln
- Nutzungsverträge erarbeiten
- Einladung aller Grundstückseigentümer zu einer Informationsveranstaltung im November 2023
- Dezember/Januar/ Februar Verträge verschicken – über 150 (!)
- Ab Mai Kontakt und Verhandlungen mit institutionellen Eigentümern (Kirche, Landgesellschaft, BVVG, Kommune)
- Steuerberater, Jahresabschluss, verschiedenste Gesellschafterversammlungen
- Netzwerk erarbeiten, Kontakt zu Entscheidungsträgern, anderen Bürgerenergieprojekten und und und….

# Wo stehen wir heute?

- Ca. 80 % der Privateigentümer haben Nutzungsverträge unterschrieben
- Verhandlungen mit Kirche & Landgesellschaft weit gediehen
- „Unsere“ Flächen sind als Windvorranggebiet der regionalen Planungsgesellschaft aufgenommen

# Nächste Schritte

- Risikokapital organisieren – wichtigstes Element nach den Nutzungsverträgen!
- Städtebaulicher Vertrag mit der Sadt Wettin-Löbejün
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konkrete Planung der Standorte der Windräder –

# Planungsphase beginnt!

https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tagesthemen/video-1400630.html

**(ab Minute 2:44)**